

	<p>Objekt: Deckelpokal auf Friedrich II.</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: XIII 739</p>
--	--

## Beschreibung

Spitzkelch mit zugehörigem Deckel aus farblosem Glas, leicht ansteigender Fuß mit nach unten umgelegtem Rand, polierter Kerbe und schraffiertem Akanthusfries in Mattschnitt mit vier stilisierten Blütenornamenten zwischen den Blättern, deren Zentrum geblänkt ist, Abrissnarbe am Boden mit Resten von Milch- und Rubinglas. Am Ansatz des angesetzten massiven Schaftes über einem Kerbschliff eine vertiefte und mattierte Spitzblattborte unter einem feinpolierten Olivenfries. Der Schaftdekor wiederholt sich am Ansatz der nahtlos in die Trichterform übergehenden Kuppel, der eine einzelne eingestochene Luftblase enthält. Die Kuppelwandung ist mit einem bekrönten Medaillon dekoriert, das von Kriegstrophäen gerahmt wird; darin das Ligaturmonogramm "FR" (Fridericus Rex) für Friedrich II., die Buchstaben verziert mit Blattornamentik. Mündungs- und Deckelrand tragen einen polierten Kugelfries. Die gebauchte Schulter des Deckels ist mit einem Fiederblattdekor dekoriert, der von den gleichen vier Blumenornamenten des Fußes unterbrochen wird. Der Übergang zum massiven Knauf aus kräftiger Trommelscheibe und gestuftem Nodus greift den Akanthusdekor auf, der untere Teil des Nodus die Silhouette der Spitzblattborte, der obere Abschluss ist mit konzentrischen Kerben verziert.

Bei dem Deckelpokal dürfte es sich um ein Produkt der Zechliner Glashütte aus der Regierungszeit Friedrichs des Großen (nach 1740) handeln. Seine trichterförmige Form kam zwar schon um 1725 in Potsdam auf, das Monogramm hingegen datiert das Glas nach Zechlinerhütte. Es stammt aus dem Nachlass von Baron Cerrini, Salzburg, und kam 1985 in den Bestand. Pokal und Deckel zeigen erste Anzeichen der Glaskrankheit.

Verena Wasmuth

## Grunddaten

Material/Technik:

Glas, farblos, in Hilfsmodel geblasen,  
geformt, geschnitten

Maße:

Hauptmaß: Höhe: 19.60 cm Durchmesser  
9.60 cm Deckel Durchmesser: 8.40 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1740-1760
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	Zechlinerhütte
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	

## Schlagworte

- Akanthusfries
- Deckelpokal
- Glaspokal
- Glasschliff
- Monogramm
- Trophäe